

Ausgabe 86

Dezember 2023 - Februar 2024



Kirche

hoch⁴

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Aumund-Vegesack



**Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
und ein friedliches neues Jahr**

Aus dem Inhalt

Stern über Bethlehem	3
Lebendiger Adventskalender	4
Menschen aus dem Verbund	5
Fusion der vier Gemeinden	6-7
Unsere neue Gemeinde	8
Anzeige und Verteiler	9
Anzeige	10
Israel und Palästina	11
Jahresmotto	12
Kinder, Jugend und Familie	13-14
Musik in der Kirche	15-17
Pinnwände der Gemeinden	18-21
Gottesdienste	22-23
Besondere Gottesdienste	24-25
Kirche der Stille	26-27
Gemeinde Alt-Aumund	28-32
Christophorusgemeinde	33-37
Gemeinde Aumund-ref.	38-41
Gemeinde Vegesack	42-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen	47
Kontakt hoch 4	48

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!
 Ab Januar sind wir kein Verbund 'mehr, sondern eine Gemeinde Aumund-Vegesack. Einiges haben wir in dieser Ausgabe schon verändert. Zum Beispiel die Gemeindegapitel, in denen jetzt nicht mehr die einzelnen Gemeinden stehen, sondern die Standorte. Über die gesamte Neugestaltung des Gemeindebriefes werden wir im Januar beraten. Auch darüber, ob wir unseren Titel *kirche hoch4* ändern wollen. Wenn Sie Vorschläge haben, dann schreiben Sie uns.
 Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein hoffentlich friedlicheres neues Jahr!
 Ihre

*Ulrike Bänisch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
 Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Telefon:
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
anonym & kostenfrei

Herausgeber *kirche*⁴: Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack
Redaktion: Ulrike Bänisch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl
Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänisch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann
Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen
Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 3500

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Februar 2024 - Redaktionsschluss 20.1.24

Ab jetzt können Sie uns als Verbund auch im Internet finden:
www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de





Stern über Bethlehem

„Stern über Bethlehem!“ ist der einhellige Wunsch, als ich beim Lebendigen Adventskalender nach einem Vorschlag für das nächste Lied frage. Sterne - ob von Kindern liebevoll aus Transparentpapier ausgeschnitten oder aus Stroh gebastelt, ob als Herrnhuter Stern leuchtend im Fenster, als Zimstern in der Keksdose oder mit grün-roten Blättern im Blumenladen - Sterne dürfen in der Weihnachtszeit nicht fehlen. Es ist der Evangelist Matthäus, der in seiner Weihnachtsgeschichte davon erzählt, wie die Weisen aus dem Osten den Stern entdecken und darin die Erfüllung einer alten Prophezeiung sehen, sodass sie sich auf die lange Reise machen, das neugeborene Kind zu finden.

Sterne waren schon immer und sind bis heute Wegweiser in der Nacht - im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Der Blick in den Sternenhimmel - im Wissen, dass manche, deren Licht uns erreicht, längst verglüht und über 100000 Lichtjahre von uns entfernt sind, lässt uns einerseits winzig klein und unbedeutend fühlen ob der unfassbaren Größe des Universums und zugleich ganz geborgen unterm Himmelszelt. Und so ist das Sternenfunkeln wohl schon immer tröstlich gewesen.

Neulich sah ich allerdings beim nächtlichen Hundespaziergang eine ganze Kette von Sternen über den Himmel ziehen. Zumindest wirkte es so. Erst dachte ich: jetzt habe ich schon Halluzinationen. Da ich Ufos und Flugzeuge ausschließen konnte, suchte ich bei Google nach einer Erklärung für dieses erstaunlich Phä-

nomen und fand heraus: Es waren Satelliten von Elon Musk. Was für eine Enttäuschung!

Anders der Stern von Bethlehem: Nach heutigen Erkenntnissen wird der so oft mit einem leuchtenden Schweif dargestellte „Stern“ vermutlich eine Sternkonjugation der Planeten Jupiter (als Stern der Könige) und Saturn (als Stern des jüdischen Volkes) im Sternbild der Fische gewesen sein, das auf das südliche Syrien, das heutige Israel-Palästina hindeutet. Die Weisen jedenfalls erkannten in ihm einen Hinweis auf einen neuen König aus dem jüdischen Volk, ja eine Zeitenwende. Und fanden am Ende das Kind in der Krippe.

Und so singen auch wir jedes Jahr:

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht. Leuchte du uns voran, bis wir dort sind. Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.“ Aber können wir das in diesem Jahr überhaupt so singen? In dem Wissen, dass über Bethlehem - wie über ganz Israel-Palästina - der Himmel gerade sehr dunkel ist und statt Sterne Raketen den Himmel beleuchten, die Tod bringen und das Sterben unzähliger unschuldiger Männer, Frauen und Kinder auf beiden Seiten?

Vielleicht sollten wir es gerade jetzt singen. Auf dass dieser Stern, der den kommenden Friedensbringer ankündigt, wieder über Bethlehem aufgeht und den Menschen dort in der Region und überall auf der Welt seine Friedensbotschaft in die Herzen leuchtet.

Ihre Jennifer Kauther

Lebendiger Adventskalender



Auch in diesem Jahr finden sich im Advent – im ganzen Stadtteil verteilt – schön geschmückte Türen und Fenster mit den Zahlen von 1-24.

An jedem Abend im Advent (außer sonntags) sind Sie/seid ihr eingeladen, sich vor dem entsprechenden Haus zu treffen – mit einer Kerze oder Taschenlampe im Gepäck. Um Punkt 17.30 Uhr öffnet sich dann die Haustür. Heraus kommen freundliche Gastgeber*innen, die ein adventliches Gedicht oder eine Geschichte vorlesen, etwas Musikalisches vortragen und uns so etwas von der adventlichen Hoffnung weitergeben. Wir singen das ein oder andere Adventslied, genießen Gebäck und heiße Getränke und klönen noch etwas.

Nach 20-30 Minuten gehen wir begleitet vom Adventssegens auseinander.

Freitag 01.12. Iris u. Uwe Pelchen, Milch- str. 24	Samstag 02.12. Inge Einroos, Georg- Gleistein-Str. 104	Sonntag 03.12. Gottesdienste in den Gemeinden	Montag 04.12. Familie Hensel, Tannenstr. 17	Dienstag 05.12. Ahrens/ Breternitz, A.d.Hohen Ufer 125c + b	Mittwoch 06.12. Frauke Bell- mer, An Böh- mers Park 15	Donnerstag 07.12. Kita Vege- sack, Jabur- gstr. 1
Freitag 08.12. Jennifer Kauther, Men- kestr. 17	Samstag 09.12. Irene Bos- chen, Au- munder Heide 36	Sonntag 10.12. Gottesdienste in den Gemeinden	Montag 11.12. S. Röse & H. Schenk, Bahnhofstr. 76, Beckedorf	Dienstag 12.12. Sabrina Kola- ta, Aumunder Wiesen 1	Mittwoch 13.12. De Pottkieker (Fam. Korte) Pommernweg47	Donnerstag 14.12. Ute Schmidt- Theilmann Friedrich Humbert 161
Freitag 15.12. Residenz am Löhpark – Löh- straße 44a	Samstag 16.12. S. & R. Heidel- berg, Ham- mersbecker 111	Sonntag 17.12. Gottesdienste in den Gemeinden				
Montag 18.12. Ulrike Bänsch & Konfis, Pe- zelstr. 27-29	Dienstag 19.12. Ilsa Oppen- mann, Hohe Feld 34	Mittwoch 20.12. A.&M. Jantz- Kondering, Auf dem Ber- ge 2				
Donnerstag 21.12. Christuskirche, Georg- Gleistein-Str. 1	Freitag 22.12. A.Kück, Landrat- Christians-Str. 33/Wätjens Park	Samstag 23.12. Jan Lammert A. d. Aumunder Kirche 4				



Backen mit Leidenschaft

Gespräch mit Mousa Jafari

Foto: Jafari



Einigen Mitgliedern der Gemeinde ist Mousa Jafari bereits bekannt. Immer wieder wird einmal gefragt, wie es ihm denn ginge. Mousa hat einen langen Weg hinter sich: Kirchenasyl in der Gemeinde Alt-Aumund, Wohnstätten in Brandenburg, dann Wohnung in Bremen-Aumund. Viel Unsicherheit und Bürokratie haben ihn begleitet. Er hat die Ausbildung zum Bäcker beginnen können mit der Auflage, sich immer wieder in Brandenburg zu melden. Jetzt befindet er sich im 3. Lehrjahr und seit diesem Jahr ist es endlich geglückt: Die Wohnsitzauflage wurde gestrichen und Mousa ist als getaufter Christ Mitglied der Kirchengemeinde. Er sagt: „Ich bin so dankbar für die Liebe, die ich von den Menschen der Gemeinde erfahren habe.“ Nun könne er sich ganz auf seine Ausbildung und die Abschlussprüfung im Mai nächsten Jahres fokussieren. Backen tut Mousa mit Leidenschaft. Es macht ihm Spaß, Brotteige herzustellen. Diese vorher zu planen, die Rezepte zu berechnen und alles zusammenzufügen, bis daraus ein ansehnlicher und wohlschmeckender Brotlaib entsteht. Liebevoll geht er mit dem Sauerteig um.

„Dieser muss immer wieder gefüttert werden. Er braucht die richtige Temperatur und viel Geduld. Manchmal spreche ich mit ihm, wie mit einem Menschen“, sagt Mousa.

Die Erinnerungen an seine Heimat in Afghanistan ist für ihn weit weg und er bemerkt, dass er seine Muttersprache nicht mehr so gut sprechen kann. Dennoch brenne sein Herz mit Schmerzen, wenn er an Afghanistan denkt. Die Mädchen und Frauen haben keine Freiheit, sagt Mousa. Sie haben Angst vor Gewalt. Wenn Eltern es sich finanziell leisten können, schicken sie ihre Töchter in private Kurse, damit sie zum Beispiel die englische Sprache lernen können. Dies gehe aber nur mit aller Vorsicht, damit das Interesse und die Wünsche für eine gute Zukunft offen bleiben.

Es schmerzt ihn auch, wenn er an den Krieg in Israel-Palästina denkt. Es ist unfassbar für ihn. „Ich kann mir die Gräueltaten, die die Hamas Menschen angetan hat und noch tut, nicht ansehen. Sie sind genauso brutal und grausam, wie der Daesh damals im Irak. „Wir können nur beten, dass es der Welt besser geht“, sagt Mousa. Es sei auch falsch, dass es auf der einen Seite Demonstrationen pro Israel und auf der anderen Seite pro Palästina gäbe. „Wir wollen doch gemeinsam Frieden“ sagt er. „Wir müssen hier für Frieden arbeiten“, fährt er leise fort.

Aber diese Gedanken möchte Mousa ausblenden, um sich auf seine Zukunft zu konzentrieren.

Jan Lammert

Fragen rund um die Fusion

Aus vier Gemeinden wird eine

Ab 1.1.2024 gibt es nicht mehr die vier Gemeinden Alt-Aumund, Aumund-ref., Christophorus und Vegesack, sondern nur noch eine Gemeinde mit dem Namen „Evangelische Kirchengemeinde Aumund-Vegesack“. Dahin fließen dann auch die Kirchensteuern unserer gemeinsamen Gemeindeglieder, die für die Arbeit und die vielseitigen Angebote unserer Gemeinde verwendet werden.

Konfession

Aber niemand muss deswegen die eigene Konfession ändern: Lutheraner können weiterhin lutherisch bleiben, Reformierte reformiert. Wir werden weiterhin für beide Traditionen Gottesdienste anbieten. Das ist auch in unserer neuen Gemeindeordnung so festgeschrieben, wo es heißt: „Die Gemeinde... weiß sich der lutherischen, reformierten und unierten Tradition ihrer Ursprungsgemeinden weiter verpflichtet.“

Gebäude

Verkauft werden langfristig die Kirche und das Gemeindezentrum in der Menkestraße, das Gebäude in der Apoldaer Straße (ehem. Treffpunkt im Quartier) und das Gemeindehaus in der Straße „An der Aumunder Kirche“. Drei Kirchen bleiben uns und für Veranstaltungen können wir neben dem Oberdeck in Vegesack, dem geplanten kleinen Ergänzungsgebäude an der Kirche Alt-Aumund und der ehemaligen Kapelle in der Menkestraße u.a. das Zentrum in der Pezelstraße nutzen, das saniert und umgebaut wird. Die reformierte Kirche soll dabei ein sakraler Raum für Gottesdienste bleiben, gleichzeitig aber so gestaltet werden, dass sie unter der Woche als Raum für andere Veranstal-

tungen wie z.B. das Frauenfrühstück, Seniorennachmittage, Kinderprojekte etc. genutzt werden kann. Wir sind zuversichtlich, dass wir so auch zukünftig für unsere gemeindlichen Angebote genügend Raum haben und (fast alle!) unsere Gruppen weiterlaufen können. Wir bemühen uns, möglichst kirchennahe Käufer bzw. soziale Träger für unsere Gebäude zu finden.

Auch bei der **Kita Vegesack** in der Jaburgstraße wird es Veränderungen geben: Sie muss dringend renoviert werden. Dafür sind wir in Verhandlungen mit einem Investor. Betrieben wird die Kita aber weiterhin von der Gemeinde.

Finanzen

Die nötigen Umbaumaßnahmen werden nicht aus unserem Haushalt (sprich: Ihren Kirchensteuergeldern) finanziert, sondern aus den Geldern, die wir durch die Verkäufe erwirtschaften.

Pastor und Pastorin

Alle vier bisherigen Pastoren und Pastorinnen bleiben in der neuen Gemeinde tätig und auch entsprechend hier wohnen. Aber keiner ist mehr nur für den vorherigen Gemeindebezirk verantwortlich - sie teilen die Aufgaben in der Gemeinde untereinander auf. Vieles bleibt wie bisher - manches wird sich dabei sicher auch ändern (müssen). Spätestens, wenn Pastor Keller in Ruhestand geht und die Stelle dann nicht mehr neu besetzt wird.

Fragen

Falls Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an die Pastor:innen oder Kirchenvorstände/-räte.

Jennifer Kauther



Neues Gebäudekonzept - Eine schwere Entscheidung

Zu den größten Herausforderungen unserer Fusion gehört das neue Gebäudekonzept. Bei den deutlich gesunkenen Gemeindegliederzahlen können wir nicht mehr wie bisher alle Gebäude behalten und bewirtschaften. Der Kirchentag der Bremischen Evangelischen Kirche hatte entschieden, dass mindestens 30% des Gebäudebestandes eingespart werden müssen.

Der Lenkungsausschuss unseres Gemeindeverbundes und der zuständige Gebäudeausschuss haben sich mit viel Zeitaufwand und großer Akribie an diese Aufgabe herangemacht. Lange Sitzungen, emotionale Diskussionen und ein Abwägen aller Vor- und Nachteile haben viel Raum eingenommen. Für dieses große Engagement danken wir vor allem allen ehrenamtlich Beteiligten sehr herzlich.

Wir hätten gerne auf diese schwere Entscheidung verzichtet. Ganz besonders schwer war dabei die Abwägung, ob wir das reformierte Gemeindezentrum an der Pezelstraße oder das lutherische Gemeindezentrum zwei Straßen weiter an der Menkestraße aufgeben. Beide

Gebäude haben ihre Vor- und Nachteile. Beide Gebäude haben Kirchräume, mit denen Menschen, die dort besondere Momente erlebt haben, viel verbinden. Nach sehr langen Abwägungen haben wir uns gemeinsam entschieden, uns von dem Christophorus-Gemeindezentrum an der Menkestraße zu trennen.. Der wunderschöne und flexibel gestaltbare Kirchaum wird uns sehr fehlen. Ein Hauptgrund für den Abschied von der Menkestraße ist die Größe des Gebäudes. Der Kirchaum ist im Winter schwer zu heizen. Die Dimensionen des Zentrums entsprechen den heutigen Bedarfen und Möglichkeiten nicht mehr so gut. Wir hoffen sehr, dass wir das Gemeindezentrum in gute Hände abgeben können. Ändern wird sich für alle etwas, wenn wir dann in der Pezelstraße, in Vegesack und in Alt-Aumund zusammenrücken. Auch die bisherige Gemeinde Alt-Aumund nimmt noch einmal große Veränderungen auf sich, weil wir uns dort nach der Apoldaer Straße ebenso von den vertrauten Gemeinderäumen An der Aumunder Kirche 2 trennen.

Allen, die zu diesen schwierigen Gebäudeentscheidungen gemeinsam konstruktiv beigetragen haben und dabei selbst ihnen besonders lieb gewordene Gebäude aufgeben, gebührt großer Respekt. Wir werden uns Zeit für den Abschied und die Trauer nehmen. Und dann gemeinsam in einen neuen Abschnitt unseres evangelischen Gemeindelebens in Aumund-Vegesack starten.

*Für den Lenkungsausschuss
Ulrike Bänsch*



Foto: Lindemann

Es geht weiter - Engagement in der neuen Gemeinde

Abschied und Neuanfang liegen nahe beieinander. In unseren Kirchen wird sich einiges verändern. Das ist schmerzlich. Zugleich wollen wir zusammen nach vorne gucken und brauchen Sie und Euch alle, um in unserer neuen Evangelischen Gemeinde Aumund-Vegesack gemeinsam das Leben zu gestalten, und die Vielfalt der gewachsenen Traditionen widerzuspiegeln. Wenn der Kirchentag der Bremischen Evangelischen Kirche am 29.11.23 im Bürgerhaus dem Gesetz zu unserer Fusion zustimmt, dann sind wir ab 2024 eine Gemeinde.

Eine neue Gemeinde bedeutet auch die Chance zu neuer Gestaltung. Alle Gemeindemitglieder sind dazu aufgerufen. Jede und jeder Einzelne kann nach ihren beziehungsweise seinen Möglichkeiten und Kräften daran teilnehmen. Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Das Gefühl „ich gehöre dazu“ wird durch eigenes Zutun gestärkt. Angebote gibt es reichlich und wird es auch weiterhin reichlich geben.

Wer nun ganz aktiv sein möchte, vielleicht auch für sich eine neue Herausforderung sucht, ist herzlich eingeladen, sich zur Wahl für den neuen Kirchenvorstand zu stellen. Es ist keine einfache Aufgabe aber sie kann spannend, vielseitig und lehrreich sein.

Die Gemeindeversammlung wiederum bietet jedem die Möglichkeit, an der Ausgestaltung der Gemeinde mitzuarbeiten. Auf die neue Gemeinde warten knifflige Aufgaben. Nicht nur die Neugestaltung der Gebäudenutzung auch der Klimawandel steht im Fokus. So soll der Gemeindebetrieb bis 2035 klimaneutral sein (Kirchengesetz vom 24.05.2023). Sinnvoll und machbar! Aber nur mit Ihrer und Eurer Hilfe wird es gelingen.

Im Januar werden wir unsere bisher amtierenden Kirchenvorstände bzw. den Kirchenrat verabschieden. Ein Übergangskirchenvorstand übernimmt die Geschäfte. Am 14. April 2024 wollen wir in der neuen Gemeindeversammlung einen neuen KV wählen und dann weiter an unserem Zusammenwachen, unserer Gemeindeordnung und vor allem an einem lebendigen vielfältigen Gemeindeleben arbeiten.

Wir wünschen uns, dass wir gemeinsam in der neuen großen Gemeinde Gutes bewegen in dem Auftrag, den wir alle haben: der Verkündigung des Evangeliums, der ökumenischen Begegnung, der Bewahrung des Friedens und der Gerechtigkeit, sowie der Bewahrung der Schöpfung.

*Für den Lenkungsausschuss
Susanne Böttcher und Ulrike Bänsch*

Unsere neue Gemeindeversammlung

Für die Gemeindeversammlung ist eine Anmeldung nötig. Die Anmeldung muss bis spätestens am 22.03.2024 im Gemeindebüro erfolgen. Anmelden können sich alle Gemeindemitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr (Schriftlich, telefonisch oder per E-Mail). Die erste Sitzung findet am 14. April 2024 statt, dort wird ein neuer KV gewählt.



Kirche⁴ erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften :

Aumund und Beckedorf :

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142
 Schlachtereier Rudolph, Hammerbecker Str. 142
 Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
 Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 -12
 Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
 Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
 Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
 Gaststätte "Zur Löhschenke" Frithjofstr.2
 Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75
 Kindertagesheim Beckstraße
 Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
 Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
 Sparkasse Georg-Gleistein-Str. 82/84
 Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7
 Blumen Dohr, Fährer Straße 24
 Haus Raphael, Löhstr. 44
 Haarschneide-Diele Löhstr.45
 Spielwaren Döschler, Dobbheide 30
 Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
 Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60
 Schlachtereier Rudolph, Dobbheide 67
 Sparkasse Lerchenstr. 67

Bäckerei Rolf, Aumunder Feldstr. 5
 Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134
 Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.

VegeSack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49
 Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
 Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
 Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
 Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
 KITO, Alte Hafestraße 30
 Scharringhausen, Alte Hafestraße 15
 Praxis Meyer-Möhning, Reeder-Bischoff-Str. 28
 Seniorenheim 4 Deichgrafen
 Finanzamt Sedanplatz
 Fotomanufaktur Bremen, Gerhard-Rohlf-Str. 38
 Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlf-Str. 54
 Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf-Str.47a
 Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf-Str. 54c
 Vegesacker Kiosk, Gerhard-Rohlf-Str. 55
 Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlf-Str. 62
 Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf-Str. 72 b
 Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlf-Str. 16A



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
 Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
 und größerer Verantwortung von uns allen beschermen
 wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Von Tradition
geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unter-
stützung seit 1928.



STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760

www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen



Gegen das „Entweder - oder“

Sie sagte: Wann werden wir uns treffen?

Ich sagte: Ein Jahr nach dem Ende des Kriegs.

Sie sagte: Wann ist der Krieg zu Ende?

Ich sagte: Wenn wir uns treffen.

Mahmoud Darwish, paläst. Dichter

Mit diesem Gedicht begann die Veranstaltung der „Combatants for Peace“ (Kämpfer für den Frieden) in Bremen am 24. Oktober. Ein israelischer und ein palästinensischer Friedensaktivist erzählen von ihrer persönlichen Geschichte und Freundschaft, die seit dem brutalen Angriff der Hamas auf Israel und der Bombardierung des Gazastreifens und der Repressalien im Westjordanland seitens der israelischen Armee als Reaktion noch „unmöglich“ geworden ist als vorher. Sie fordern ein Ende des Tötens und des Teufelskreises der Gewalt. Auch jetzt. Gerade jetzt.

Gott sei Dank gibt es sie noch, die Menschen, die miteinander sprechen, die sich weigern, im anderen nur noch den Feind zu sehen. Sie haben in schmerzhaften Prozessen selbst erfahren: Nur durch aufrichtige Begegnungen auf Augenhöhe, nur durch Gespräche miteinander gibt es eine Zukunft - bekommt der Frieden eine Chance, nur so kann irgendwann Heilung geschehen.

Seit dem Ausbruch des Krieges treffen sie sich jeden Tag online. Palästinenser:innen hören Israelis zu, Israelis fragen nach den Schicksalen auf der palästinensischen Seite. Sie teilen das Unfassbare, den Schmerz, die Trauer und sehen das Leid auf beiden Seiten. Sie weinen und beten zusammen, sie trösten und simsen einander Mutmachtex-



te, sie schaffen - trotz des übergroßen Leids im eigenen Volk - in ihrem Herzen Platz auch für das Leid der anderen. Weil ihr Herz unteilbar ist, wie sie sagen. Bewegende Zeugnisse!

Für mich sind sie in diesem furchtbaren Krieg und der aufgeheizten Debatte, die weltweit scheinbar nur noch ein „Entweder - oder“ kennt, wo jegliches Mitgefühl mit der einen Seite als Verrat an der anderen diffamiert wird, einer der wenigen Hoffnungsschimmer: die Menschen in Israel und in Palästina und auch hier in Deutschland, die, obwohl ihre Angehörigen und Freunde unter den Opfern sind, dennoch festhalten daran, dass Menschlichkeit universell ist, dass Leiden unschuldiger Menschen, egal auf welcher Seite, absolut unerträglich ist. Und die dazu aufrufen, im Anderen den Menschen zu sehen.

Ihre Stimmen, die so oft von den hasserfüllten, gewaltvollen übertönt werden, möchte ich stärken. Auf dass sie Gehör finden. Denn mehr denn je brauchen wir ein mitfühlendes und differenziertes und allen Verallgemeinerungen widerstehendes Hinschauen und Handeln.

Ich wünsche von ganzem Herzen, dass jüdische Menschen sich wieder sicher fühlen können - in unserem Land, in Israel, ja weltweit. Ich wünsche von ganzem Herzen, dass palästinensische Menschen ein selbstbestimmtes und freies Leben in Würde führen können in dem Land ihrer Väter und Mütter. Und ich wünsche und bete, dass beide Wünsche kein Widerspruch sein müssen, sondern Frieden möglich wird.

Jennifer Kauther

Zusammen sind wir weniger allein

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei,“ heißt es im zweiten Schöpfungsbericht in der Bibel im 1. Buch Mose. Gott erschafft nach dieser Aussage jede Menge verschiedener Tiere, damit der erste Mensch Adam nicht so einsam ist. Das ist sehr gut, aber schnell wird klar, der Mensch braucht noch etwas anderes. So kommt Eva auf die Weltbühne.

Die Schöpfungserzählung macht deutlich: wir Menschen sind Gemeinschaftswesen. Wir brauchen einander. Wir ergänzen und bereichern uns gegenseitig. In der neuen Evangelischen Gemeinde Aumund-Vegesack wollen wir das Zusammensein zu unserem Jahresmotto 2024 machen. In der Jahresplanung der Mitarbeitenden ist diese Idee entstanden. Das hat mehrere Gründe.

Wir kommen aus einer Zeit, in der viele Menschen durch die Coronapandemie Rückzug und Einsamkeit erlebt haben. Über viele Monate waren kaum gemeinschaftliche Veranstaltungen und Begegnungen möglich. Wir erleben auch jetzt noch die Auswirkungen dieser Zeit.

Als Kirchengemeinde sind wir ein Ort der Begegnung, an dem alle Menschen

willkommen sind. Gemeinschaft, zusammen unterwegs sein, miteinander nach Gottes Spuren suchen, feiern, sich gemeinsam engagieren, den Nächsten im Blick haben, Freud und Leid teilen. All das sind Ausdrucksformen christlichen Glaubens.

Ab dem 1. Januar 2024 entsteht aus ursprünglich vier Gemeinden eine Gemeinde. Wir rücken enger zusammen. Wir wollen für die Menschen im Stadtteil in unserer Gemeinde viele Orte der Begegnung schaffen. Zusammen wollen wir nach den Auswirkungen von Einsamkeit fragen und überlegen, was wir dagegen tun können. Wir wollen das Miteinander unter uns und im Stadtteil fördern und bringen dabei immer wieder auch unterschiedliche Generationen zusammen.

Seid gespannt, wie das Jahresmotto 2024 „Zusammen sind wir weniger allein“ Gestalt annimmt und gestaltet gerne mit. Wir freuen uns auf viele schöne Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Ulrike Bänsch

Anzeige



Kevin & Frauke Hosty

Bestattungshaus HOSTY

Bremen Tel. **6039878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**
Rönnebecker Straße 79, 28777 Bremen

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Partner von:



Bestattungs-Treuhand





Einladung

Ab 2024 findet alle 2 Wochen montags ein **Baby-Treff** statt von 09:30-11:00 in den Spielräumen der Pezelstraße 27 28755 Bremen. Alle jungen Eltern und ihre kleinen Weltentdecker*innen sind herzlich eingeladen, sich in der entspannten Atmosphäre auszutauschen. Termine sind: 08.01., 22.01., 05.02. und 19.02.24.

Die **Kinderkirche** trifft sich am 05.12. das letzte Mal dienstags. Ab 2024 findet diese künftig immer montags zwischen 15:30-17:00 an folgenden Terminen statt: 08.01.24, 05.02.24, 04.03.24.

Die **Spielgruppe** trifft sich am 07.12. um 15:30 und am 21.12.23 in der ref. Kirchengemeinde Aumund zum Krabbelgottesdienst in der Pezelstraße 27, sowie am 24.12. in der Christophorus-Gemeinde in der

Menkestraße 15 für die Kleinsten und ihre Familien. Ab 2024 trifft sich die **Spielgruppe** für die Altersspanne von 2-4 Jahren künftig monatlich mittwochs. Termine sind 10.01.24, 07.02.24 und 06.03.24 von 15:30-17:00 Uhr.



Rückblick Herbstferienprojekt

Das Herbstferienprojekt war sehr gut besucht und die Kinder haben sehr engagiert ihren Beitrag geleistet zum Thema Dankbarkeit und Nachhaltigkeit: es wurde Müll gesammelt in der Nähe der Pezelstraße, Upcycling-Ideen aus Tetra-Paks umgesetzt und tolle Vogelhäuschen gebastelt. Wie auch beim **Familienfrühstück** konnten wir uns wieder auf die Hilfe unserer Ehrenamtlichen Inge, Marie, Leo und Natascha verlassen



Fotos: Bell

und es gab tolles Essen und tolle Koch-Aktionen in der Küche. Das nächste Familienfrühstück findet am 10.02.24 statt. Wir danken an dieser Stelle besonders herzlich Frau Saenger, die das Familienfrühstück etabliert hat, für ihre engagierte und wertschätzende Mitarbeit in allen Kinder- und Jugendprojekten. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren Neustart in der eigenen Gemeinde.

Weitere Infos zu den Angeboten erhalten Sie bei der Gemeindepädagogin Josy Bell: 01738273814.



Foto: Bell

Ins Wasser fällt ein Stein...

...und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise, heißt es in einem unserer Kirchenlieder. Ich habe mich in diesem Jahr ganz besonders auf unsere „Kreativen Tage“ gefreut! In einer Zeit der Kriege, Krisen und Katastrophen sehne ich mich nach jedem Sonnenstrahl. Und unsere fünf Tage auf

Borkum und die einander zugewandten Menschen, mit Lust auf ein gutes Miteinander und bereit, sich zu engagieren & etwas zu lernen, sind für mich immer ein solcher Sonnenstrahl.

Fünf Tage Handwerk, Arbeiten mit Holz, Metall und Textilien, gemeinsam Kochen und Essen, füreinander sorgen, sich unterstützen, die Abende in gemütlicher Runde verbringen, zusammen unterwegs sein, Insel & Meer erleben, spielen, schnacken, Freude haben. All das sind die Möglichkeiten unserer Freizeit, die von allen TeilnehmerInnen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gern genutzt werden.

Diakon Uwe Reimer

Foto: Tina Jürgenbering





Standort An der Aumunder Kirche

Orgelunterricht (Kirche)

Termine nach Vereinbarung • Ltg: R. Köhler

Posaunenchor

montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Kirche)

dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

Standort Menkestraße

Chor Pop Voices

Leitung: Stephan Kniese

dienstags 19.45 Uhr

Standort Pezelstraße

Lesummünder Gospelchor

donnerstags um 19.30 Uhr

Standort Kirchheide

Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19.30 Uhr in Vegesack

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Little Voices“: Kinderchor ab 6 Jahre mittwochs 16.30 Uhr

Cookies@six: jeden 1., 2. und 3. Freitag um 18.30 Uhr in der Kirche

Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

Band „Halbelf“: Proben am letzten Freitag im Monat um 18 Uhr. Leitung: Folker Lütjen

Ukulelengruppe „Aloha“: donnerstags um 17.30 Uhr Oberdeck

Leitung: Dietmar Waitkus

Musikalische Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag, 10. Dezember, 16 Uhr, Kirche Alt-Aumund
„Adventsmusik mit Trompeten & Posaunen, Chor und
Orgelklang“

Dienstag, 26. Dezember, 16 Uhr, Kirche Alt-Aumund
„Festliches Weihnachtskonzert
zum Mitsingen für die ganze Familie“

Eintritt frei!

Foto: Nina Stiller

Weihnachtsoratorium

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Kantaten 1, 5, 6

Sonntag, 21. Januar, 18 Uhr
Kirche Alt-Aumund

Projektconsort BACH

Solisten:

Stephanie Henke (Sopran)

Nina Böhlke (Alt)

Clemens Löschmann (Tenor)

Max Börner (Bass)

Kantorei Aumund-Vegesack

Leitung: Rainer Köhler

Eintritt:

Kategorie 1 = 20 Euro

Kategorie 2 = 10 Euro

*(Ermäßigung 10 Euro für Schüler,
Studenten und Schwerbehinderte)*



Bachdenkmal Leipzig

© Hans Georg Vormdran fundus.medien.de



Stadtkirche Vegesack präsentiert

LIEDERABEND BEI KERZENLICHT

Shuberts greatest Hits

u. a. Ave Maria - Die Forelle
Der Lindenbaum - Das Wandern -
Erlkönig - An die Musik
mit Nicholas Doig (Tenor am Flügel)

Eintritt: €15

Samstag, 18. November 19.30 Uhr

ADVENTSKONZERT

Händels greatest Hits

Arien aus Messiah bei Kerzenlicht mit
Nicholas Doig (Tenor am Flügel)

Eintritt: €15

Samstag, 9. Dezember 19.30 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

Doigs greatest Hits

Klassik und Pop

Nicholas Doig singt seine eigenen Lie-
der und Songs bei Kerzenlicht

Eintritt: €15

Samstag, 30. Dezember 19.30 Uhr

Silvesterkonzert Kirche Alt-Aumund



Foto: Nina Stiller

Die Stimme der Göteborgerin **Siri Svegler** ist in einem Moment verträumt und romantisch, im nächsten kraftvoll und entschlossen und immer kristallklar. Ihre Songs: eine Mischung aus Folk, Pop, Jazz, Country und voller Magie. Sie faszinierte Publikum und Presse bei großen Galas und ihre Songs waren schon in zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen zu hören.

Siri Svegler & Band :

Siri Svegler – Gesang/Gitarre (Berlin)

Regina Mudrich – Violine (Bremen)

Olaf Liebert – Bass (Bremen)

Hanno Janssen – drums (Bremen)

Sonntag, 31.12. um 19 Uhr

(geplantes Ende 21 Uhr)

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen

MUSIK UM 12 STADTKIRCHE VEGESACK

Samstag, 2. Dezember

Liedersingen zu Advent und Weihnacht

Leitung: Rainer Köhler

Samstag, 9. Dezember

Orgel: Rainer Köhler

Standort Menkestraße

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Seniorengeburtstagsfeier mit Pastorin Kauther am Mittwoch, 24.1.24 von 15-17

Handauflegen Übungsgruppe

So 17.12. (16-18 Uhr); Mi 17.1. (17-19 Uhr); So 11.2. (16-18 Uhr)

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Firmament

Tanzkurs für Frauen
Mittwochs 10 bis 11:30
Leitung Heide Marie
Voigt Tel. 873597

Meditatives Bibelgespräch

29.2., 19-20.30 Uhr

Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr:
7.12., 4.1.; 1.2.

Spiegelgruppe

dienstags 14-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

Seniorenclub

donnerstags
14.30 Uhr

Männergruppe

dienstags um 17 Uhr
Ltg. Uwe Pelchen
12.12. (S.35), 9.1., 26.1. (S.35),
6.2., 20.2.

Besuchsdienst

mit Pastorin Kauther
donnerstags 9.30 Uhr

Senioren sport „Bleib fit... mach mit“

freitags 10 Uhr / i.d.R. am 2. und 4. Frei-
tag im Monat / Leitung Vanessa Adams

Heilsame Stärkung

Pn. Kauther, Pn. Scherer
& Achtsamkeitslehrerin Heike
Wagner/ donnerstags 18 Uhr
21.12.; 18.1.; 15.2.

Frauenfrühstück

Ltg.: Pn. Kauther & Team
Freitag 9 Uhr, Kosten €4,-
(Bitte anmelden 664 664)
1.12.; 5.1.; 2.2.

Pilgerwanderweg

mit Pn. Kauther, G. Greive & B. Richter
Zeit für Stille + Gespräche:
Winterpause

Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)
jeden Dienstag
(außer i.d.Ferien) 18.30 -20.30 Uhr

Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 18-21 Uhr
Anmeldung bitte bei
Wolfgang Pohl 2418822



Standort Pezelstraße

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Mittwoch, 13.12.: Seniorenadventsfeier Pezelstraße
Mittwoch, 24.01.: SeniorengGeburtstag Menkestraße

Projektgruppe Offener Frauentreff

mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Sitzgymnastik

dienstags 15 Uhr

Anonyme Alkoholiker

mittwochs 19-20.30 Uhr

Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr
Anmeldungen im Gemeindebüro
11.12., 08.01. und 12.02.

Trauergruppe

montags monatlich 18.30 Uhr
Anfragen bei Pn. Bänsch

Ort der Wärme

jeden letzten Freitag
12.30 Uhr

Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:
06.12., 17.01. und 14.02.

Philosophischer Gesprächskreis

Donnerstags 19.30 Uhr
Monatlich (Anfragen Pn. Bänsch
Tel. 2436047)

Spieletreff

jeden zweiten Mittwoch 15-17 Uhr,
Leitung Carmen Hoffmann

Handarbeitskreis

jeden Donnerstag 15 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit
Pn. Bänsch

Besuchsdienstkreis

monatl. donnerstags 17 Uhr:
11.01.

Standort An der Aumunder Kirche

Besuchsdienst
im Gemeindehaus
dienstags monatl. um 10 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Origami-Gruppe im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. 10 Uhr
Ltg.: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

Anonyme Alkoholiker
im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Gesprächskreis
im Gemeindehaus
montags 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Handarbeitskreis
im Gemeindehaus
jeden 1., 3. und 4. Mittwoch im
Monat um 15 Uhr Ltg.: Frau Pohl

Basararbeitskreis
im Gemeindehaus
mittwochs 14 tg. um 15
Uhr Ltg.: Frau Kaiser

Malgruppe
im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Ltg.: Brigitte Walter
Tel. 6587076

Bibel im Gespräch
im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. um 17 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Spielkreis (1-3 jährige)
Mo., Mi., Fr. 9.00-12.00 Uhr
im Gemeindehaus, Kontakt
Lisa Hellmann, Tel. 661623

Fotofreunde Vegesack
im Gemeindehaus
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

Frauenkreis
im Gemeindehaus
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Spielegruppe
dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ltg. Fr. Kobbe, Tel. 84747527
spielekreis-bremen@gmx.net,

Englisch-Kurs im Gemeindehaus
dienstags 18.15-19.45
Ltg.: Roswitha Schnepel Tel. 667473

Eltern-Kind-Gruppen
dienstags und donnerstags
von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg.: Sabine Werner Tel. 66 59 165



Standort Kirchheide

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr, Leitung: Pastor Keller
6.12. Keller, 13.12. Keller (Weihnachtsfeier),
Winterpause, 24.1. Keller, 31.1. Heiß, 7.2.
Keller, 14.2. Heiß, 21. 2. Ohlenbusch,
28.2. Heiß.

Gesprächskreis

donnerstags um 10.00 Uhr.
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller
14.12., 11.1., 8.2.

Offener Seniorentreff

im Oberdeck mit Kaffee und Kuchen
wieder am 16.4.

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Susanne Böttcher
Tel. 658 83 11
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 10-12 Uhr sowie
vor und nach dem Gottesdienst

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber, Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreis 1

(nach Vereinbarung)
Leitung Ulla Conrad

Hauskreis 2

(nach Vereinbarung)
Leitung Volker Keller

Gymnastik für Seniorinnen

Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck
Leitung Bärbel Vollrath

Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung
Kontakt Renate Battefeld
Tel. 655 348

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm
Tel. 258 37 12

Besuchsdienst-Kreis

Treffen nach Vereinbarung
Leitung: Regine Eisfelder, Tel. 667598

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
03.12. 1. Advent	14 Uhr <i>Verbundgottesdienst <u>Alt-Aumund</u> mit anschließendem Weihnachtsmarkt, Pastorenteam</i>	14 Uhr <i>Verbundgottesdienst <u>Alt-Aumund</u> mit anschließendem Weihnachtsmarkt, Pastorenteam</i>
10.12. 2. Advent		11 Uhr <i>Gottesdienst zum 60. Jubiläum der Gemeinde ansl. Mittagessen</i>
17.12. 3. Advent	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	
24.12. Heiligabend	14.30 Uhr Gottesdienst für Familien mit kl. Kindern/Pn. Kauther & Josy Bell 17 Uhr Christvesper Pn. Kauther 23 Uhr Christnacht Pn Kauther	15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Pastorin Bänsch 17 Uhr Christvesper Pastorin Bänsch
25.12. 1. Weihnachtstag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
26.12. 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr <i>Musikalischer Gottesdienst <u>Ev. ref. Kirche Blumenthal</u></i>	10.30 Uhr <i>Musikalischer Gottesdienst <u>Ev. ref. Kirche Blumenthal</u></i>
31.12. Silvester	17 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel, Pn. Kauther & Bänsch	
01.01. Neujahr		11 Uhr Neujahrs-Gottesdienst mit Pastorinnen Kauther & Bänsch
04.01. Donnerstag		
07.01. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther
14.01. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Bänsch	
21.01. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
28.01. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung KV / Pastorin Kauther	
01.02. Donnerstag		
04.02. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl + Verabschiedung des Kirchenrates
11.02. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther	
18.02. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
25.02. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
03.12. 1. Advent	14 Uhr Verbundgottesdienst <u>Alt-Aumund</u> mit anschließendem Weihnachtsmarkt, Pastorenteam	14 Uhr Verbundgottesdienst mit anschließendem Weihnachtsmarkt, Pastorenteam
10.12. 2. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert, Gemeindehaus
17.12. 3. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Ortrud Kahlert-Boess	11 Uhr Gottesdienst Prädikant Schnepel, Gemeindehaus
24.12. Heiligabend	15.30 Uhr Christvesper 17.30 Uhr Christvesper Pastor Keller	14.30 & 15.30 Uhr Krippenspiel, P. Lammert und Team 17 Uhr Christvesper, P. Lammert 23 Uhr Christmette, P. Lammert
25.12. 1. Weihnachtstag		11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
26.12. 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	
31.12. Silvester	17 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller	
01.01. Neujahr		
04.01. Donnerstag	18 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	
07.01. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	
14.01. Sonntag		11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Verabschiedung des KV, Pastor Lammert
21.01. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller	
28.01. Sonntag		10 Uhr Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus, Pastor Lammert
01.02. Donnerstag	18 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	
04.02. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	
11.02. Sonntag		11 Uhr Gottesdienst P.i.R. Schulte Gemeindehaus
18.02. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert	
25.02. Sonntag		11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert, Gemeindehaus

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste. Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack. Mit eigenen Gruppen, wie der Band „Halbelf“ und der Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen. Abwechslungsreich sind auch die Gespräche mit unseren Gästen am Bistrotisch.

31.12., 17 Uhr mit Pastor Volker Keller und der Band Halbelf,
Leitung Folker Lütjen. Es singt Corinna May.
21.1., 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller mit Band Cookies at Six



Herzensgebete in Christophorus

mittwochs 9-10 Uhr: 6.12.
donnerstags 19-20 Uhr: 25.1.; 22.2.



Taizé-Gebet

Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - seit August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jennifer Kauther und Team in die Christophorusgemeinde ein. Herzlich willkommen!
Donnerstags um 18 Uhr am 7.12., 4.1., 1.2. um 18 Uhr

Heilsame Stärkung erfahren

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde
Jeweils donnerstags am 21.12.; 18.1.; 15.2. um 18 Uhr in der Christophorus-Kirche. Mit Pastorinnen Jennifer Kauther, Heike Scherer und Achtsamkeitslehrerin Heike Wagner.



Eutonie & Stille

Dienstag, 5.12., 16.1. und 13.2. von 19-20.30 Uhr mit Ute Schmidt-Theilmann & Petra Wenke (Anmeldung bei Ute Schmidt-Theilmann, Tel. 0174 - 91 73 541)

Andachten Mein Zuhause Zollstraße

Sonntag, 24.12. um 10 Uhr Gemeindefereferentin Ute Zeilmann
Donnerstag, 18.1. um 15.30 Uhr Prädikant Holger Bischoff
Donnerstag, 15.2. um 15.30 Uhr Pastor Jan Lammert

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44 in der Cafeteria im Erdgeschoss:

Sonntag, 24.12. um 10 Uhr Diakon Gilbert,
Donnerstag, 11.1. um 15.30 Uhr Pastor Jan Lammert
Donnerstag, 8.2. um 15.30 Uhr N.N.



„Für einander und für andere ein Segen sein“

Festgottesdienst am Sonntag, 3.12. um 14 Uhr Kirche Alt-Aumund

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am 1. Advent. Wir feiern die Fusion unserer Kirchengemeinden zur Ev. Kirchengemeinde Aumund-Vegesack. Es ist schön, dass wir an einem Strang ziehen. Auf diese Weise können wir für einander und für andere zum Segen werden. Lassen wir uns anstecken von der adventlichen Botschaft: Neues soll werden. Gott wirkt unter den Menschen.

Im Anschluss an den Gottesdienst öffnet der Adventsmarkt in und an der Kirche Alt-Aumund. Es erwartet Sie ein bunter Budenzauber rund um die Kirche Alt-Aumund. Es gibt viel zu entdecken, zu stöbern und zu genießen. Mitarbeitende haben mit ihrer Kreativität und viel Liebe zahlreiche Angebote für Groß

und Klein vorbereitet. Die Erlöse aus den Verkäufen geben wir weiter an unsere gemeinsame Kinder- und Jugendarbeit.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Jan Lammert



Foto: Lindermann

Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus

28. Januar 2024 um 10 Uhr Kirche Alt-Aumund

Das Erinnern und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ist eine nachdenkliche und kritische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Aber es ist auch Auftrag für die Gegenwart für alle demokratischen Kräfte, den Versuchen einer Umdeutung und Verharmlosung der Geschichte entschieden entgegenzutreten: Erinnern heißt, sich einsetzen! Es gilt, gemeinsam gegen den zunehmenden politischen und religiösen Antisemitismus und die damit verbundene Hetze und Gewalt einzustehen.

Jüdinnen und Juden sowie Menschen mit Migrationshintergrund haben Angst, in unserer Gesellschaft zu leben. In Zeiten wie diesen ist das Gedenken

umso mehr mit der Verpflichtung verbunden, ein erneutes Erstarken der undemokratischen Kräfte zu verhindern und aktiv für die Gestaltung einer menschenwürdigen und solidarischen Zukunft einzutreten.

11 Uhr: Gedenken am Platz der ehemaligen Aumunder Synagoge, Jacob-Wolff-Platz, mit Kranzniederlegung; Wortbeiträge und Verlesung der Namen von deportierten jüdischen Mitbürgern aus Bremen-Nord.

Veranstalter: Ortsbeirat Vegesack, Internationale Friedensschule Bremen-Nord, Ev. Kirchengemeinde Aumund-Vegesack.

Jan Lammert

Einladung

WIE SOLL ICH DICH EMPFANGEN?
Vertiefungstag im Herzensgebet -
Ankommen im Advent

*...er kommt zu den Geduldigen,
 die da sind, als ob die Ewigkeit
 vor ihnen läge,
 so sorglos, still und weit...*

Rainer Maria Rilke

In die Stille gehen, das Herz öffnen und warten... Unser Tag wird von durchgängigem Schweigen geprägt sein, das unterstützt wird durch Körperwahrnehmungsübungen, Sitzen in Stille, gemeinsames Singen und meditativen Tanz.

Zeit: Samstag, 2.12.23, 10-17 Uhr

Kosten: 50€, ermäßigt 30€

Leitung: Jennifer Kauther & Ute Schmidt-Theilmann

Veranstaltungsnr. » 232775

Anmeldung bis zum 17.11.

ACHTSAM



DAS NEUE JAHR BEGRÜSSEN

**Achtsamkeitsmeditation
 für Geübte und Ungeübte**

An diesem Tag praktizieren wir Achtsamkeitsmeditationen im Liegen, im Sitzen und in Bewegung. Wir erforschen das Alltägliche, üben uns darin, präsent

zu sein für Körperempfindungen, Gefühle und Gedanken. Achtsam und mitfühlend in Kontakt mit uns selbst und anderen. Was immer uns gerade bewegt, besorgt, erfreut: Sich Zeit nehmen, Ruhe und Muße erleben, Moment für Moment das neue Jahr empfangen. Es wird einen kleinen Impulsvortrag ge-



© H. Wagner

ben. **Der Hauptteil des Tages findet schweigend statt.** Wir üben drinnen und draußen. Anschließend ist Raum für Fragen, für Austausch und Ausblick auf das Weiterüben im Alltag.

Bitte mitbringen: eine Decke, dicke Socken, warme Kleidung für drinnen und draußen, etwas zu trinken und einen kleinen Mittagsimbiss für sich selbst.

Samstag, 13.1.24, 10- 16 Uhr

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Anmeldeschluss: Montag, 8.1.24

Kosten: 42€, ermäßigt 25€

Leitung: Heike Wagner, Achtsamkeitslehrerin

Veranstaltungsnr. » 241770



Einfach Leben – Via Cordis Tag

Ein Tag im Herzensgebiet am Beginn der Fastenzeit. Was brauchen wir zum Leben? Was können wir einfach *lassen* oder *einfach* lassen - und damit offen werden für die Fülle, die einfach da ist?

Die Sehnsucht nach dem einfachen Leben, die Sehnsucht nach dem Sein wird uns durch den Tag begleiten.

Dieser Tag ist auch eine Gelegenheit, die Weggemeinschaft „via cordis“ kennenzulernen. Herzlich willkommen!

Samstag, 17.2.24, 10-17 Uhr

Kosten: 15 €

Leitung: Jennifer Kauther & Ute

Schmidt-Theilmann

Anmeldeschluss: 1.2.24

Veranstaltungsnr. » 241771

Anmeldung zu allen drei Veranstaltungen beim Evangelischen Bildungswerk Tel. 34 615 35

Herzliche Einladung zu meditativen Andachten in der Christophoruskirche in der Zeit zwischen den Jahren.

Die Nächte nach Weihnachten sind von alters her eine besondere Zeit, Raunächte, heilige Nächte. Nächte mit Bräuchen und mit Zeit zum Nachsinnen

und Nachklingenlassen des Geheimnisses von Weihnachten.

Darin liegt eine andere Dimension von Zeit, eine Übergangszeit. Auch in der Weihnachtsgeschichte sind Menschen immer wieder an Übergängen – gewollt oder ungewollt. In den heiligen Nächten folgen wir ihrer Spur, bergen uns in ihre Geschichten – und lassen uns ermutigen für unsere eigenen Übergänge: für das, wovon wir Abschied nehmen wollen oder müssen, für das, was wir uns bewahren wollen, für das, was kommt.

Die Nächte geben dem Raum.

Die weihnachtlich geschmückte Kirche, zarte Musik, Zeiten der Stille zum Nachsinnen, die Möglichkeit, zur Krippe zu gehen, Lichter anzuzünden und sich segnen zu lassen – das erwartet Sie und Euch in der Kirche der Stille. Herzlich willkommen!

Mittwoch, 27.12.; Donnerstag, 28.12.;

Freitag 29.12., Samstag 30.12.

jeweils von 18.00 – 18.45 Uhr

Jennifer Kauther, Margit Schultheiß, (Harfe) & Annemarie Engel (Querflöte)

Die Andachten sind kostenfrei - eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

MEDITATIVES BIBELGESPRÄCH

„Hören auf den Klang der Psalmen“

Ein offenes Angebot für alle, die biblischen Texten auf neue Weise begegnen wollen.

Jennifer Kauther & Ute Schmidt-Theilmann

Donnerstag, 29.02.; 19.00 - 20.30 Uhr

Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 664 664

Einladung

Foto: Peter Weidemann In: Pfarbrieftservice.de



Friedenslicht aus Bethlehem

„Auf der Suche nach Frieden“ lautet das diesjährige Motto für das Friedenslicht. Frieden kann im Großen und im Kleinen gelingen, wenn Menschen mitmachen. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf hin.

Voraussichtlich am 11. Dezember wird das Friedenslicht um 18 Uhr im Bremer Dom ausgeteilt und wir wollen es in den Bremer Norden holen, wo es weitergetragen werden kann.

Wir treffen uns am Montag, 11.12.23,
um 16.30 Uhr am Gemeindehaus,
An der Aumunder Kirche 2.

Wer will, bringt eine Laterne oder ein Windlicht mit und gibt das Friedenslicht als Friedensgruß für Freunde, Nachbarn, für Fremde weiter.

Jan Lammert

Gebet für den Frieden

Einfach kommen, still werden, sich Gott schenken, im persönlichen Gebet die Nöte der Welt vor Gott bringen. Eine Kerze entzünden.

Jeden Freitag, 17.30 Uhr
Kirche Alt-Aumund

Vergessen wir nie: Was auch immer Schreckliches mit unserer guten Erde und den Menschen passiert, wir steuern nicht auf einen Abgrund zu. Durch alle Schrecken hindurch bleibt Gott bei seinen Geschöpfen! Unser erster Ort in dieser friedlosen Welt ist uns vom Mann am Kreuz vorgezeichnet: Wir können vor Gott sein im Gebet, wenn er selbst sagt „Dein Reich komme“. Unser Hauptort in der Welt ist nicht unbedingt die Kirche, aber unbedingt der Gottesdienst und unser Haupttun ist das Beten. Von diesem Ort und von diesem Handeln her können wir die Hände rühren und das Unsere tun für die Opfer in Israel und im Gazastreifen, in der Ukraine. Humanitäre Hilfe können wir leisten. Die macht uns nicht zu blinden Parteigängern.

Jan Lammert



Sebastian_Strauch_pixaba



Die Wilde Ecke

Radioaktive Pilze

Auch Jahrzehnte nach Tschernobyl sind Wildpilze immer noch radioaktiv belastet - zum Teil sogar erheblich. Die Höhe der Belastung variiert nach Sorte und Standort. Vor allem Kinder und Schwangere sollten vorsichtig sein.

Wir erinnern uns: Am 26. April 1986 explodierte der Block 4 des ukrainischen Atomkraftwerks "W. I. Lenin" in Tschernobyl - der weltweit erste Super-GAU, nach Fukushima allerdings nicht mehr der einzige. Am 30. April 1986 erreichte die radioaktive Wolke auch Bayern. An der hohen Belastung

des Böden in verschiedenen Gebieten, wird nach Meinung von Fachleuten sich auch in den kommenden Jahren kaum etwas ändern, denn das radioaktive Cäsium-137 zerfällt erst nach rund dreißig Jahren zur Hälfte (Halbwertszeit) und nach weiteren dreißig Jahren wiederum zur Hälfte.

Pilze verfügen durch ihr feines Wurzelgeflecht über eine große Oberfläche, mit der sie Stoffe aus dem Boden aufnehmen - sie filtern den Boden regelrecht. Restprodukte aus Industrie und Haushalt finden sich deshalb, neben dem Cäsium, in den Pilzfruchtkörpern wieder. Einige Pilze reichern Schwermetalle wie Kadmium, Blei oder Quecksilber an.

Bärbel Sieler

Ukraine-Hilfe

„Weihnachten ist, wenn jemand liebevoll an dich denkt“

Gerade zu Weihnachten möchten wir die ukrainischen Kinder in den Kinderheimen und in den direkt vom Krieg betroffenen Gebieten spüren lassen, dass an sie gedacht wird – ein besonderer Lichtblick in dunklen Zeiten.

Dafür liegen im Gemeindehaus und in der Kirche Beutel bereit, die mitgenommen und mit Dingen wie haltbaren Süßigkeiten, Hygieneartikeln, Taschenlampen, Batterien, kleinen Spielzeugen und persönlichen Grüßen befüllt werden können. Die gefüllten Beutel werden dann über das Netzwerk der Markus-Gemeinde (Habenhausen) auf einem Hilfsgütertransport in die Ukraine gebracht und dort verteilt.

Falls Sie einen Beutel schicken möch-



Bild: AJO_BEK

ten, aber die Zeit zum Befüllen fehlt, können Sie auch gerne Geld spenden:

Markus-Gemeinde Bremen

Bank: Sparkasse Bremen

IBAN: DE46 2905 0101 0001 0578 68

Betreff: Weihnachten

Jan Lammert

Weihnachten



Bild: Adrienne Uebbing In: Pfarbrieftservice.de

Weihnacht, es ist die Nacht, in der Jesus Christus, Gottes Sohn, geboren wurde. Gar nicht leicht zu verstehen: Jesus ist der Retter, der von Gott kommt. Gott will den Menschen so nah sein, dass er sich klein und verletzlich macht – in einem kleinen Kind.

Gott kommt in diese Welt, weil sie es nötig hat; weil sie nur durch Liebe erreicht werden kann; weil diese Welt jemanden braucht, der sie in den Arm nimmt; der nicht über das Leid hinwegsieht. Diese Welt braucht ganz viel Nähe und große Liebe, wie sie nur Gott geben kann. Dies kann ich in den Weihnachtsgottesdiensten spüren.

Jan Lammert

Einladung

Gottesdienst mit Verabschiedung des Kirchenvorstands

Sonntag, 14.1.24, Kirche Alt-Aumund

In dem Gottesdienst wollen wir den bis zum 31.12.23 amtierenden Kirchenvorstand der Gemeinde Alt-Aumund dankbar und feierlich verabschieden, weil durch die Fusion ein neuer Kirchenvorstand in Dienst gestellt wird.

Rund 12 Jahre haben die Kirchenvorsteherinnen Corinna González, Anette Kaluza, Corinna Köpper, Bärbel Sieler und Renate Stöver u.a. in den Fusionsprozessen, in Gottesdiensten und gemeindlichen Entscheidungen gewirkt. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Empfang, auf dem noch persönliche Worte gesagt werden können.

Jan Lammert

Grünkohlessen

14. Februar 2024, 12.30 Uhr, im Gemeindehaus (An der Aumunder Kirche 2)

Leckeres Grünkohlessen mit allem, was dazu gehört, erwartet Sie. Wer vorher spazieren gehen möchte, trifft sich mit Pastor Lammert **um 11 Uhr vor dem Gemeindehaus.**

Das Essen beginnt um 12.30 Uhr. Gerne können Sie Beiträge (Gedichte, Lieder etc.) mitbringen! Nach dem Essen gibt es ein buntes Programm.

Bitte melden Sie sich für das Essen bis zum 9. Februar im Gemeindebüro an.

Jan Lammert



Wir laden Sie herzlich ein zum Geburtstagscafé!
Donnerstag, 18. Januar 2024, von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus, An der Aumunder Kirche 2.
Ein neues Jahr beginnt und wir wollen es gemeinsam bei Kaffee/Tee und
Kuchen begrüßen. Alle Geburtstagskinder sind herzlich eingeladen,
mit Gästen zu kommen. Zur besseren Vorbereitung bitten wir um
Ihre Anmeldung bis zum 13. Januar im Gemeindebüro Menkestraße.
Wir freuen uns auf Sie

1. KORINTHER 16,14

Alles, was ihr tut,
geschehe in **Liebe.**

JAHRESLOSUNG 2024



Einladung

Frauenfrühstück

Am **1. Dezember** stimmen wir uns mit dem ersten Törchen im Adventskalender auf die Adventszeit ein - mit adventlichen Geschichten, Gedichten und Liedern. Bringen Sie gerne Geschichten zum Vorlesen mit!

Beim Frauenfrühstück am **5. Januar** wird wieder die Jahreslosung im Mittelpunkt stehen, die uns durch das neue Jahr begleiten soll. 2024 lautet sie: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (1. Korinther 16,14) „Was für ein Anspruch!“, mag manche da denken. Vielleicht weckt sie aber auch die Sehnsucht, dass wieder mehr Liebe in unsere oft so kalte Welt einziehen möge.

Am **2. Februar** ist einfach Zeit fürs Genießen des leckeren Frühstücks und viel Klönschnack an den Tischen!

Zeit: 9-11 Uhr, Kostenbeitrag: 4€

Um Anmeldung im Büro wird gebeten!

Seniorenadventsfeier am 6. Dezember

Herzliche Einladung zum gemütlichen adventlichen Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen im Saal. Neben plattdeutschen Gedichten und Weihnachtsgeschichten, mit denen Marlen Tosonowski uns auf die Weihnachtszeit einstimmt, gibt auch der „Schulschiffchor Deutschland“ sein Bestes. Natürlich wird auch das gemeinsame Singen der beliebten Adventslieder nicht zu kurz kommen. Und vielleicht schaut sogar der Nikolaus vorbei....

Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 6.12., 15-17 Uhr

Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 664 664). Die Teilnehmezahl ist begrenzt.

Das Licht von Bethlehem

...wird auch in diesem Jahr entzündet und hoffentlich seine Hoffnung verbreiten. Wie in den Vorjahren wird Pastor Jan Lammert es mit Konfirmand:innen im Dom abholen und nach Aumund bringen. Hier wird es u.a. am 23.12. beim Lebendigen Adventskalender und in vielen unserer Weihnachtsgottesdienste ausgeteilt.



Fastenkurs für Frauen nach Buchinger/Lützner

Bluthochdruck, Gewichtszunahme, ein geschwächtes Immunsystem. Der stressige Berufsalltag und das fortschreitende Alter hinterlassen Spuren in unseren Körpern, die zu chronischen Gesundheitsproblemen führen können.

Hier setzt das präventive Fasten nach

Buchinger/Lützner an. Lass deinen Alltag hinter dir und revitalisiere deinen Stoffwechsel durch den kurzzeitigen Verzicht auf feste Nahrung.

In Begleitung von Entspannungsübungen und Bewegung, besinnen wir uns gemeinsam auf unser Selbst und unsere Körper, um mit neuer Energie und Perspektive ins Leben zurückzukehren.

Das Angebot ist auf Frauen zugeschnitten und findet ausschließlich in Kleingruppen statt. So wird garantiert, dass alle die Aufmerksamkeit und Hilfestellung bekommen, die sie benötigen.

Fasten muss nicht schwer sein. Lass es uns gemeinsam mit Schwung meistern!

Zeiten für den Fastenkurs:

**Vorbereitungsabend : Donnerstag,
15.02.2024, 18 -19.30 Uhr.**

**Kurs 19.02. bis 23.02.2024, Mo. 11 Uhr
- 13 Uhr, Di. - Fr. 9 Uhr bis 13 Uhr**

Kosten: 108 €, ermäßigt 65 €.

Kursleitung: Manuela Griesehop, ärztlich geprüfte Fastenleiterin der deutschen Fastenakademie (dfa)

Anmeldung: ev. Bildungswerk,



© Sabine Schnurr

Tel. 34615-35

„Was trägt?!“

Ökumenische Exerzitien im Alltag.

Das Fragezeichen im Titel erinnert daran, dass das Tragende für uns nicht immer spürbar ist, dass wir manches Mal keinen festen Boden unter den Füßen haben. Je mehr sich Krisen häufen, desto unsicherer sich unsere Welt anfühlt, desto wichtiger wird es, sich auf das Tragende zu besinnen, es zu suchen. Dafür steht das Ausrufezeichen.

Gemeinsam tasten wir uns an alles Tragende heran, auch daran, wie wir es verlieren, wie wir es wiederfinden und auskosten können.

Dabei werden wir u.a. folgenden Fragen nachspüren: In welchem tragenden Geflecht bin ich unterwegs? Wie komme ich in Resonanz mit dem Heiligen? Wie können wir mit den Stürmen unseres Lebens umgehen? Wo ist das für mich Tragende?

Treffen: Freitag 16.02.; 23.02.; 01.03.; 08.03.; 15.03., jeweils 17- 18.30 Uhr

Materialkosten: 5 €

Leitung: Jennifer Kauther & Ute Schmidt-Theilmann

Anmeldung: bis zum 1.2.24 im Gemeindebüro , Tel. 664 664





Einladung Männergruppe

Fahrt zur Sonderausstellung Buddhismus

Die Männergruppe der Christophorus Gemeinde fährt am 12.1. zur Sonderausstellung und lädt interessierte Gemeinde-Mitglieder zum Mitkommen ein. Treffpunkt ist der Bahnhof Aumund, es geht mit dem Zug nach Bremen, vom Hauptbahnhof zu Fuß zum Überseemuseum. Dort findet für uns eine Führung durch die Ausstellung sowie die Thematik Buddhismus statt. Etwaige Dauer 1 Stunde, anschließend hat ein jeder noch ca. 1 Stunde für die Erkundung des Museum. Anschließend geht es wieder per

Zug nach Aumund. Die Kosten für Eintritt und Führung belaufen sich auf 14,50 €. Für die Bahnfahrt kommt ein Jeder selbst auf.

Wegen der begrenzten Höchstzahl an der Führung ist eine Voranmeldung nötig unter Telefon 0421/657372 (Pelchen).

Weiterhin macht die Männergruppe am 26.01.24 eine Kohlfahrt, sollte Interesse von anderen Gemeindemitgliedern an einer Teilnahme bestehen, mögen diese sich bitte bei mir melden.

„bewegt“

Die neue Ausstellung unserer Fotogruppe **AugenBlick** trägt den Titel „bewegt“ und wird ab dem 29. November 2023 im Rathaus der Gemeinde Lemwerder, Stedinger Str. 51, 27809 Lemwerder gezeigt. 8 Künstler*Innen haben sich für die Ausstellung statt für einen klar definierten Titel für ein Motto entschieden, das den Künstler*Innen und den Betrachter*Innen sehr viel Raum zum Interpretieren lässt.

„bewegt“ kann alles bedeuten: Das Motiv **bewegt den Künstler/ die Künstlerin; es soll bewegen; es ist in Bewegung**. Viele Möglichkeiten lassen sich aus diesem Wort ableiten. Schauen Sie selbst, Sie sind herzlich eingeladen.

Eröffnungsveranstaltung und Ausstellungsbeginn sind am 29. November 2023 um 11:30 Uhr im Rathaus Lemwerder. Außer den Künstlerinnen und Künstlern wird auch eine Vertreterin der

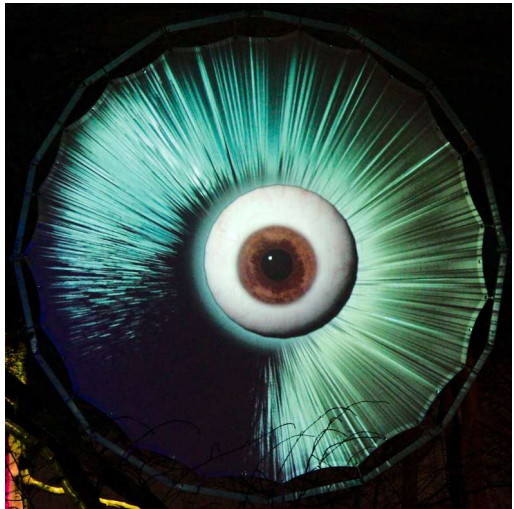


Foto: Christoph Pohl

Gemeinde Lemwerder anwesend sein. Anschließend ist die Ausstellung bis zum 26. Februar 2024 zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Wolfgang Pohl
Fotogruppe „AugenBlick“

Der Förderkreis sagt DANKE!!!



© Nadja Blume / fundus-

Das Jahr geht zu Ende - und es wird Zeit, all unseren Mitgliedern und Spender:innen einmal von ganzem Herzen DANKE zu sagen! Mit Ihren regelmäßigen Mitgliedsbeiträgen schaffen Sie uns eine solide Grundlage, um die Arbeit unserer Zeitschenkerin zu finanzieren - das ist wunderbar und kommt direkt den älteren Menschen hier im Stadtteil

zugute, die von Inge Rahlfs besucht und liebevoll und tatkräftig begleitet werden. Mit den weiteren Spenden können wir zudem auch das Projekt „Kirche der Stille“ fördern, das in ganz Bremen sehr gut angenommen wird. Außerdem hatten wir jede Menge Spaß bei den vielen Fundraising-Aktionen: das Grünkohlessen zu Anfang des Jahres, der Bingo-Nachmittag, der sich großer Beliebtheit erfreute, der spannende Pilgervortrag von Oliver Tiebel, der lebendige plattdeutsche Gottesdienst samt Grillen und Salat mit Unterstützung der PottKieker und vieler anderer Helfer und zuletzt der gut besuchte Kino-Abend, der alle Besucher:innen zum Lachen und Weinen brachte! DANKE für all das!

Jennifer Kauther

Einige unserer Gemeindeglieder möchten nicht im Gemeindebrief genannt werden. In diesem Fall bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unser Gemeindebüro.

Advent und Weihnachten in der Pezelstraße

Wir freuen uns auf adventliche Tage mit Ihnen und Euch.

Am **2. Advent** laden wir um 11 Uhr zum Gottesdienst für die ganze Familie mit anschließendem Mittagessen und einer kleinen **Jubiläumsfeier zum 60. Geburtstag** der Gemeinde ein. (mehr dazu auf der nächsten Seite).

Am **13. Dezember** von 15-17 Uhr findet unsere **Seniorenadventsfeier** mit Geschichten, Liedern, Kaffee, Kuchen und einem Überraschungsgast statt. Anmelden können Sie sich dazu bis zum 11.12. im Gemeindebüro.

Am Samstag, dem **16. Dezember** laden wir zum **Adventskonzert** mit Winter- und Weihnachtsmusik bei Kerzenschein sehr herzlich ein. Steffanie Henze singt bekannte und unbekannte Lieder zur Weihnachtszeit, begleitet von Rainer Köhler. Der Eintritt ist frei.

Am **19. Dezember** laden wir zum **Weihnachtsfilmabend** ein. Nähere Informationen folgen noch.

Reformierter Abend

mit dem Generalsekretär des Ref. Bundes Hannes Brüggemann-Hämmerling

Am **Dienstag, dem 28. November um 18.30 Uhr** klappt es nun mit einem Besuch vom Generalsekretär des Reformierten Bundes. Wir wollen uns mit Blick auf die Fusion unserer Gemeinde gemeinsam mit ihm fragen, was wir eigentlich aus unserer **reformierten**



Foto: Bänsch

Wir freuen uns wieder sehr auf unsere **Gottesdienste am Heiligen Abend**. Um **15.30 Uhr** starten unsere Krippenspieler und erzählen uns die Weihnachtsgeschichte von Jesu Geburt für die ganze Familie. Um **17 Uhr** findet unsere Christvesper auf der Suche nach dem Wunder jener Nacht statt. Um **23 Uhr** versammeln wir uns in diesem Jahr in der Menkestraße.

Einen ruhigen aber fröhlichen **Gottesdienst** gibt es dann am **1. Weihnachtstag** um 10 Uhr am leuchtenden Weihnachtsbaum.

Ulrike Bänsch

Tradition in den Zusammenschluss einzubringen haben. Welche Rolle das für uns heute spielt? Was wir unbedingt bewahren wollen. Herzliche Einladung zu diesem Abend!

Ulrike Bänsch



60 Jahre Aumund-reformiert

Herzliche Einladung zur Geburtstagsfeier



Liebe Freunde und Freundinnen der evangelisch-reformierten Gemeinde Aumund!

Am **Sonntag, dem 10.12.2023** laden wir herzlich zu einer kleinen Geburtstagsfeier für unsere Gemeinde ein. Am **zweiten Advent 1963** wurden die Türen zu unserer kleinen Zeltkirche feierlich eröffnet und eine bunte, nun 60jährige Geschichte unserer Gemeinde begann. Im nächsten Jahr beginnen neue Zeiten, aber jetzt ist es Zeit, das, was war, zu feiern.

Wir starten um **11 Uhr** mit einem Gottesdienst für die ganze Familie. An-

schließend gibt es einen kleinen Sekt- und Saftempfang, einen kurzen Blick in die Vergangenheit und ein gemeinsames Mittagessen mit Schnittchen und Eintopf. Seid alle dabei, wenn wir unsere kleine Gemeinde noch einmal feiern und würdigen. Um Anmeldung zum Mittagessen im Gemeindebüro wird bis zum 7.12. gebeten.

Herzlich willkommen!

Der Kirchenrat



Oben links: Kirchendach im Rohbau.

Unten rechts: Pastor Brünger schließt am 2. Advent 1963 die Kirchentür auf.

Fotos: Gemeindearchiv.

Danke liebe Elisabeth!!!

Foto: privat



Das können wir in diesen Tagen gar nicht oft genug sagen. Elisabeth Saenger war von April 2022 bis November 2023 bei uns in der Gemeinde mit einer halben Stelle als Pastorin im Entsendungsdienst tätig. Sie hat großartige Angebote für Kinder gemeinsam mit

den Diakoninnen gemacht, berührende Gottesdienste gestaltet, Menschen seelsorgerlich begleitet, tolle Bildungsabende veranstaltet und vieles mehr. Du wirst uns fehlen!

Am 1. Dezember startet sie in ihre neue Stelle als gewählte Pastorin in der Gemeinde Borgfeld. Dafür wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen!

Ulrike Bänsch

Abschied von einer ganz besonderen Frau

Ingrid Rohmann 1937 - 2023



Von 1966 bis 1997 war Ingrid Rohmann in unserer Gemeinde tätig. Sie hat hier mehrere Generationen von Menschen geprägt und viel

Gutes gesät mit ihrer aufrechten und authentischen Art ihren Glauben zu leben. Menschen, die heute längst erwachsen sind, können erzählen, wie sie zum Beispiel dienstags zur Kindergruppe von Ingrid Rohmann gelaufen sind und dort gebastelt und gespielt haben und viele biblische Erzählungen kennenlernten. Es gibt ebenso eine ganze Reihe Menschen aus Aumund-Vegesack, die berichten können, wie sie durch Ingrid Rohmann zum Posaunen- oder Trompetespielen gekommen sind. Lange Jahre hat sie den Posaunenchor unserer Gemeinde geleitet, ist vielen beim Musikmachen und dirigieren vor Augen. Sie hat Krippenspiele einstudiert und Sommerfeste ausgerichtet. Sie hat

Taufkerzen gestaltet. Sie war an Gottesdiensten beteiligt und vieles mehr.

Ingrid Rohmann war außerdem eine große Künstlerin und konnte wunderbar malen. In unserem Gemeindesaal hing lange das Bild vom himmlischen Jerusalem von ihr. Vielen Menschen in der Gemeinde ist sie verbunden geblieben, auch nachdem sie vor Jahren den Bremer Norden verlassen hat und zu ihrer Tochter Richtung Gadenstedt gezogen ist. Regelmäßige Telefonate und Briefe hat sie mit Menschen geteilt. Und sie kam, so lange es ging, auch immer mal zu Besuch.

Mich hat Ingrid Rohmann mit ihrem tiefen Glauben und ihrer herzlichen und zugleich unverblühten Ehrlichkeit sehr oft beeindruckt.

Wir werden die Erinnerung an sie bewahren und ich vertraue darauf, dass sie jetzt in Gottes Frieden aufgehoben ist und schauen kann, was sie selbst geglaubt hat. Ich bin sicher, dass die Psalmworte, die sie so oft auf Taufkerzen gestaltet hat, auch ihr gelten: *Denn*

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11).

Wir trauern mit ihrer Tochter, ihrem Schwiegersohn, ihrer Enkelin und allen, die sie lieb hatten, um Ingrid Rohmann und werden sie nicht vergessen.

Ulrike Bänsch

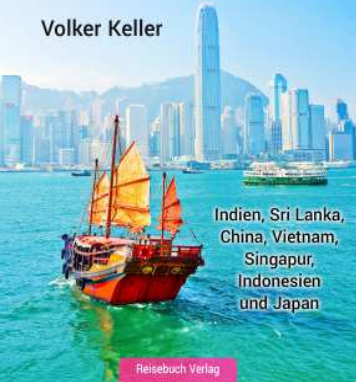


Fotos: Gemeindecarchiv

Einladung

Ferner Osten Reisen im Morgenland von heute

Volker Keller



"Wo die Sonne aufgeht: Da will ich hin!"

Volker Keller hat ein zweites Buch über Reisen in Asien geschrieben und im Reisebuchverlag veröffentlicht. Er stellt das Buch am Donnerstag, 7.12., um 19 Uhr in der Kirche vor und wird Bilder dazu zeigen.

23 Vegesacker fahren nach Ägypten

Die Fahrt muß leider verschoben werden. Erst im Herbst geht es dann nach Kairo und mit einem Schiff auf den Nil. Ob die geplante Einführung in die Geschichte und Kultur des Landes durch den Historiker und Fotograf Torsten Kropp am 18.1. um 19 Uhr stattfindet erfahren Sie bei Pastor Volker Keller oder im Gemeindebüro.

Silvester-Popgottesdienst

Am 31.12. spielt die Band Halbelf zum letzten Gottesdienst des Jahres auf. Es singt Corinna May. Die Kirche ist jedes

Grilljahr geht zu Ende

Mehrere Male ging der Sonntagsgottesdienst nahtlos ins Grillen über. Es schmeckte den Besuchern - bis auf Britta. Aber sie freute sich über die gute Laune der anderen.



Foto: Keller

Jahr voll, wenn der Vegesacker Mitmensch des Jahres vorgestellt und geehrt wird. An diesem Tag endet nach 206 Jahren die Geschichte der Vegesacker Kirchengemeinde. Ein historischer Tag.

Verabschiedung Kirchenvorstand

Der letzte Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde Vegesack wird im Gottesdienst am 21.1. verabschiedet.

Zweiwöchentlich Gottesdienst

Der 1.1.2024 verändert das Gemeindeleben. Es wurde entschieden, dass in den Gemeinden Vegesack und Alt-Aumund wechselweise Gottesdienst am Sonntag stattfinden soll. Das heißt: Nur noch alle zwei Wochen in Vegesack. Dafür wird es ab Januar wieder jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr einen Abendgottesdienst geben. Die Termine sind am 4.1. und 1.2.

Kohlessen

Kohlkönigin Evelin Ranke verteidigt ihren Titel am Sonntag, 4.2., ab 12 Uhr im Oberdeck. Anmeldungen an das Gemeindebüro, Telefon 664664.



Die Verwandlung der alten Welt: Sie kommt!

In Oberammergau habe ich eine bayrische Krippe gekauft. Sie steht im Wohnzimmer, Jesus wird Heiligabend hineingestellt, dann ist die Heilige Familie komplett. Die Krippenszene steht für heile Welt, für die Einheit von Mensch, Engel und Tier, für Harmonie und einen Frieden, der höher ist als alles, was Menschen aus sich zustande bringen können. „Ehre sei Gott und Friede auf Erden“ jubeln die Engel und reißen die Menschen mit.

Wir möchten an der Krippe stehen, stimmt's? Wir möchten an eine Welt glauben, die aus der Kraft der Liebe geboren wird. Wir möchten daran teilhaben und mitmachen, weil wir ahnen, dass unsere Sehnsucht erfüllt würde. Doch tatsächlich fragen wir uns „was wird nur?“ Die Frauen aus dem Donnerstagsgesprächskreis brachten ihre Zweifel und ihren Pessimismus auf die se Frage und fanden keine positiven Antworten. Ich fragte, was ihnen beim Anschauen der Fernsehnachrichten durch den Kopf gehe. Sie sagten folgendes: *Unwetter, Putins Krieg, Messerstecher, Werteverlust, AfD, nur an sich selbst interessierte Parteien, Zukunft?* Als Gefühle nannten sie *hilflos, ängstlich und traurig*.

Ich erinnere mich, dass in den 1980er Jahren mit Massenaarbeitslosigkeit

und Kaltem Krieg auch eine sehr negative gesellschaftliche Stimmung herrschte. Der Unterschied zu heute: Damals glaubte man, das gehe vorüber und die Kinder würden es einmal besser haben als die Eltern. Das glaubt heute kaum noch jemand. Die Älteren verlieren gerade zudem den Respekt der Jungen, weil sie über Klimapolitik grün reden, aber nicht handeln.

Ich glaube an das Kind in der Krippe. Es steht für Neuanfang. Für Gottes rettenden Geist in der Welt. Für die schöpferische Lebenskraft („Elan vital“), den Lebensschwung, der uns befeuert wird, dass wir die alte Welt in eine neue verwandeln: Dein Reich komme! Er wird uns mitnehmen. Glauben wir schon jetzt daran.

Pastor Volker Keller



Foto: Keller

Weihnachtsbaum für die Kirche: Zusammen schaffen wir das!

„Sie sind saublöd!“

An den Beginn meiner Schulzeit erinnere ich mich genau. Vor der Einschulung mussten wir zum Schultest: Mehrere Tage lang schauten die Lehrerinnen und wenigen Lehrer, ob wir „schulreif“ sind. Der Befund für mich lautete: „Noch nicht schulreif“. Stattdessen empfahl meine potenzielle Klassenlehrerin meinen Eltern, die das letzte Wort hatten, mich erst einmal in die Vorschule zu stecken – die hieß bei uns „Schulkindergarten“. An die Begründung erinnerte sich meine Mutter noch Jahrzehnte später: „Du hast Männchen ohne Hals gezeichnet.“

Im September 1972 wurde ich an der Grundschule Aumund eingeschult und kam in die 1a. Im ersten Zeugnis hieß es: „Ulf Buschmann bemüht sich, ein guter Schüler zu sein. Da bei der mündlichen und schriftlichen Arbeit seine Ausdauer noch gering und sein Arbeitstempo noch langsam sind, kann er dem Unterrichtsverlauf noch nicht immer aufmerksam folgen.“ Immerhin zieht sich eine Beurteilung wie ein roter Faden durch meine Grundschulzeit, die sich in meinem ersten Zeugnis so liest: „Ulf benimmt sich immer höflich und freundlich.“ Im zweiten Zeugnis zum Halbjahreswechsel der zweiten Klasse wird daraus „höflich und kameradschaftlich“. Zum Ende von Klasse zwei konnte meine Klassenlehrerin das knappe Fazit ziehen: „Ulf betragt sich gut.“ Aber: „Er folgt dem Unterricht nicht immer aufmerksam genug.“

Ab der dritten Klasse gab es Noten. Das Feld „Bemerkungen“ blieb in beiden Zeugnissen leer. Erst am Ende des ersten Halbjahres in Klasse vier schrieb meine

Lehrerin: „Ulf ist stets freundlich und hilfsbereit. Er folgt dem Unterricht aufmerksam. Im Sachunterricht zeigt er zum Teil schon gute Leistungen.“

Zwischen 1978 und 1982 charakterisiert ein Zeugniseintrag die Lage recht gut: „In Mathematik sind die Leistungen nur schwach ausreichend.“ Übrigens auch in Chemie. Allerdings war es kein Wunder: Beide Fächer interessierten mich nicht, also war ich dort stinkfaul. Ich konzentrierte mich lieber auf Gemeinschaftskunde und Geschichte.

Mathematik und ich, das war seit meiner Einschulung ein Verhältnis wie Feuer und Wasser. Ich fragte mich ständig: „Wozu brauchst Du diese Scheiße?“ Dies galt insbesondere auch für Chemie. In Physik und Biologie konnte ich recht gut mithalten. Viel wohler fühlte ich mich schon immer in Geschichte, Politik und Gemeinschaftskunde. Englisch mochte ich eigentlich auch – wenn mir mein erster Lehrer auf der Gymnasialen Oberstufe in Kombination mit den Inhalten nicht komplett den Spaß daran verdorben hätte. „Sie sind zwar saublöd, aber ich gebe Ihnen trotzdem fünf Punkte“, war einer seiner Sprüche. Unterm Strich habe ich durchaus was mitgenommen ins Leben. Worauf ich bis heute stolz bin: „Ulf benimmt sich immer höflich und freundlich.“

*Ulf Buschmann ist freier Journalist
und Mitglied des Kirchenvorstandes*



Wir gratulieren herzlich:

Einige unserer Gemeindeglieder möchten nicht im Gemeindebrief genannt werden. In diesem Fall bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unser Gemeindebüro: 664 664.

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Friedhofsbesucher,
wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass unser Friedhof an der Lindenstraße zwei neue Bestattungsfelder geschaffen hat. Unter zwei Magnolienbäumen gibt es die Möglichkeit für Urnenpartner sowie für Urneneinzelbestattungen mit Namensnennung. Um an diesem Ort verweilen zu können und an seine „Lieben“ zu denken, möchten wir gerne noch eine Bank aufstellen und würden uns über eine Spende dafür freuen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen können Sie gerne auf das Konto der Friedhofsverwaltung Vegesack IBAN DE66 2905 0101 0005 0301 43 unter Verwendungszweck 1954 Ihre Spende einzahlen. Vielen Dank!



Foto: Renken

Hier spricht Erwin Lindemann

Krippenspiel der Stadtmusikanten

Vor 10 Jahren habe ich hier berichtet, wie die Bremer Stadtmusikanten im Gemeindeverbund Asyl bekamen. Der Hund fand einen neuen Freund beim Hund der reformierten Pastorin. Die Katze brachte schmusige Herzenswärme nach Christophorus. Der Hahn krächte nun lautstark bei den Vegesacker Hühnern. Nur den Esel wollte erst keine Gemeinde haben. Aber dann hörten die Alt-Aumunder, daß Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt mal die Esel gelobt hatte. Sie wären kluge, nachdenkliche und sehr verschwiegene Tiere. Und schwups bekam er einen Ehrenplatz in der Kirche und statt „Amen“ hörte man nun zuweilen ein leises „laah“!

Jetzt stand die Fusion zu einer Gemeinde Aumund-Vegesack vor der Tür und die Stadtmusikanten hatten die wunderbare Idee, das Krippenspiel aufzuführen. Den Herbergswirt sollte Heiko Dornstedt spielen, der hatte ja nun viel Zeit. Für die Rolle der Maria kam nur die Katze infrage. Das kleine Luder war nämlich schwanger, von wem auch immer. Über die anderen Rollen entbrannte ein heftiger Streit. Der Hahn wollte natürlich den Josef spielen, aber das wurde abgelehnt. Josef wäre doch wohl eher ein stiller und bescheidener Typ und nicht so ein Schreihals. Der Hahn war beleidigt. Letztendlich übernahm der Hund den Josef, obwohl er schlechte Erfahrungen mit den scharfen Krallen



der Katze gemacht hatte. Der Esel wollte auch Josef sein, sollte aber den Esel spielen, obwohl es ihm auf den Wecker ging, immer nur andere Leute ihren Klumpatsch zu schleppen. Er schwieg beleidigt und fügte sich. Nun blieb noch der Hahn. Der übernahm mit lautem Kikeriki die Rolle des Verkündigungsenfels, sollte den Satz mit dem Frieden auf Erden aber noch mal üben. Nur für den Ochsen fand sich niemand. Volker Keller und Jan Lammert verweigerten sich, da hätten sie ja nix zu sagen.

Und die Hirten auf dem Felde? Dafür wurden die alten Knacker Hinni Drude, Harry Graeber und Peter Petersen aussem Ruhestand geholt.

Es wurde ein richtig schöner Weihnachtsabend. Inner reformierten Kirche war ein Stall aufgebaut mit Heu und Stroh. Hund Josef und Katze Maria saßen ungewohnt einträchtig neben der Krippe. Darin lag das neue Enkelkind von Pastor Lammert, umringt von fünf neugeborenen Jungen der Katzenmutter. Der Hahn krächzte gerührt und die drei Rentner freuten sich, dass mal wieder inne Öffentlichkeit standen. Nur der Esel schwieg. Am Schluss sangen alle „O du fröhliche“. Mit Wauwau, Miau, laah und Kikeriki irgendwie ein schönes Symbol für die neue Einheitsgemeinde.

*Frohe Weihnachten wünscht
Erwin Lindemann*

*Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden.
Manches ist allerdings wahr und selbst erlebt.*



Gemeindebüro der Kirchengemeinde Aumund-Vegesack		
Christine Asmussen, Irene Hagemann, Andrea Kück		Tel.: 664 664
Friedhofsverwaltung Alt-Aumund		
Irene Hagemann		Tel.: 658 990 17
Kinder, Jugend und Familie		
Natalie Lorke	Kinder, Jugend und Familie	0157 - 55 50 97 43
<i>Vertretung: Josy Bell</i>		<i>0173 - 82 73 814</i>
Uwe Reimer	Kinder, Jugend und Familie	Tel.: 0170 - 86 13 262
Sabine Werner	päd.diak. Mitarbeiterin	Tel.: 66 59 165
Kita und Krippe		
Lisa Hellmann	Vegesack + Krippe Alt-Aumund	Tel.: 66 16 35
Seniorenbetreuung		
Sigrid Lankenau	Aumund-ref.	Tel.: 66 48 45
Inge Rahlfs	Christophorus	Tel.: 63 95 657
Kirchenmusik		
Rainer Köhler	Alt-Aumund und Vegesack	Tel.: 0173 - 20 57 860
Margit Schultheiß	Verbund	
Raumpflege		
Nina Mahler	Alt-Aumund	
Edeltraut Schloßhauer	Alt-Aumund	
Jaqueline Humbla	Vegesack	
Elena Firsov	Aumund-ref. und Christophorus	
Hausmeister/in		
Jakob Gossen	Aumund-ref.	
Sabine Werner	Alt-Aumund	
Aris Zopoglou	Christophorus und Vegesack	
Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand		
Ulrike Bänsch	Aumund-ref.	243 60 47
Jan Lammert	Alt-Aumund	460 20 111
Jennifer Kauther	Christophorus	685 91 48
Susanne Böttcher	Vegesack	658 83 11

Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir kirche⁴ drucken können !

Konten Sparkasse Bremen: Gemeindeverbund Aumund-Vegesack:

DE20 2905 0101 0082 6749 12 **Verwendungszweck : „Spende Gemeindebrief“**

Friedhöfe:

Friedhof Alt-Aumund: DE27 2905 0101 0082 8215 47

Friedhof Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



Kontakt ⁴

Büro Gemeinde Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664

E-Mail: büero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

Friedhofsverwaltung Aumund, Menkestr. 15

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 658 990 17

friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de



STANDORT AN DER AUMUNDER KIRCHE

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan.lammert@kirche-bremen.de



STANDORT MENKESTRASSE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de



STANDORT PEZELSTRASSE

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • ulrike.baensch@kirche-bremen.de



STANDORT KIRCHHEIDE

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Fröbelstr.6, 28755 HB

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de